

1. Layla

Ich möchte mir einmal ein Tattoo machen lassen, einen kleinen Schmetterling, vielleicht auf meinen Hintern. Aber das ist nicht leicht für mich, denn selbst mein Körper gehört mir nicht.

2. Tazy

Probleme, die es hier gibt?

Alkoholismus, häusliche Gewalt, Armut - solche Dinge.

Dieses Viertel bedeutet Leben. Hier lebe ich.

Ich sehe mich nicht als Portugiesen, wir werden ja auch „Black“ genannt. Ich fühle mich als Afrikaner. Afrikaner aus Cola da Moura. Das ist wichtig. Ich liebe dieses Viertel. Ich trage es im Herzen, ich weiß nicht.

Musik. Trommeln. Frauenrufe, Pfeifen

3. Kanayo

An Shin-Imamiya Bahnhof/ Eine Plastiktüte vom Tamade-Supermarkt/ Darin ein weggeworfenes Kind/ Ich muss wissen, wie es hieß/

Atmo.

Soll ich den Krankenwagen rufen?

Nein danke, nicht nötig.

Ich kann Ihnen einen Tee bringen.

„Ich konnte mich nur richtig ausdrücken, durch die Poesie. Das hat mir im Leben geholfen.“

4.

Musik.

„Sehr zarte, unschuldige Tiere.“

Für mich hat es etwas Surreales. Du bist mittendrin, und manchmal hast du das Gefühl, sie akzeptiert dich. Man ist ganz und gar verbunden mit dem großen Ganzen, mit den höheren Mächten. Die Zeit hört auf zu existieren.“

Musik.

„Schönheit ist ein Naturzustand. Wir sind in der Natur geboren, und die Schönheit wohnt der Natur inne. Das ist nicht immer so. Natur kann erbarmungslos, furchtbar und in manchen Situationen grausam sein. Aber normalerweise ist sie wunderschön, überall. Schönheit ist überall. Sieh dir ein

Blatt an. Sieh dir die Farbe des Himmels an. Man kann stundenlang hochstarren in das Blau. Hast du das Blau des Himmels gesehen? Es ist erstaunlich.